

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **111 (1993)**

Heft 18

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Aus der Vereinsleitung

Leistungs- und Honorarordnung (LHO)

An seiner Sitzung vom 31. März 1993 stimmte das CC den grundsätzlichen Überlegungen einer Spezialkommission zu, die sich mit dem neuen Leistungsmodell LM 95 befasst hat.

Es wird vorgeschlagen, die heutigen LHO durch Leistungen vor der Vorprojektierungsphase und durch solche nach der Übergabe des Bauwerkes zu ergänzen. Die Phaseneinteilung soll dabei dem Entscheidungsablauf und Entscheidungsbedarf des Bauherrn folgen. Die Planung soll von Anfang an synchron und im Team, d.h. integral, erfolgen, damit die Beiträge der Spezialisten und der Generalisten gleichzeitig in das Projekt einfließen können. Um dies zu erreichen, müssen gewisse Planungsverschiebungen in den heutigen LHO beseitigt werden. Die Leitung des Teams soll dem von der Aufgabe her Bestgeeigneten übertragen werden.

Schliesslich ist eine Honorierungsart zu schaffen, die sich nicht mehr an den Baukosten, sondern vermehrt an den geforderten Leistungen orientiert.

Die nächste Aufgabe der Kommission besteht darin, konkrete Aufträge an Arbeitsgruppen zu formulieren.

Studienauftrag an mehrere Architekten

Als weiteres Thema stand der Entwurf für den neuen Artikel 10 der geltenden LHO 102, «Studienauftrag an mehrere Architekten», zur Diskussion. Er ist soweit bereinigt, dass er verabschiedet werden kann; allerdings sind noch kleine Korrekturen aufgrund von Anregungen nötig, die eine kleine Vernehmlassung erbracht hat.

Die Regelung dieser Auftragsform in einer etwas flexibleren Form ist dringlich, denn die Praxis zeigt, dass Leitlinien für Bauherren und Architekten in diesem Bereich unabdingbar sind, wenn das Instrument auch künftig als Basis loyaler Zusammenarbeit dienlich sein soll.

Qualitätssicherung (QS)

Ein drittes Thema war der «Qualitätssicherung in der Planungsbranche» gewidmet. Das CC ist der Meinung, dass sich der SIA weiter dieser Frage annehmen und in entscheidender Weise beim Aufbau der zukünftigen Zertifizierungssysteme mitwirken muss. Es

stimmte der Ausarbeitung eines Merkblattes «QS Terminologie im Bauwesen» zu und begrüsst die Bestrebungen, zusammen mit den Partnerverbänden eine QS-Ausbildung vorzubereiten.

Varia

Schliesslich nahm das CC mit Befriedigung davon Kenntnis, dass im Rahmen von Unitas der Weiterbildungskurs FORM diesen Sommer anlaufen wird. Es ist sichergestellt, dass dieser Kurs ab 1994 auch in französischer Sprache angeboten werden kann.

Mit einer Demonstration zeigte Philippe Virdis Anwendungs- und Zugriffsmöglichkeiten digitalisierter Normen. Es war instruktiv zu sehen, wie mit dieser neuen Form von Normen gearbeitet und Wissen verfügbar gemacht werden kann. Diese erste vorliegende Test-Diskette für die Norm SIA 160 «Einwirkung auf Tragwerke» weckt grosse Erwartungen für die Zukunft einer neuen Normengeneration. Mit der Verabschiedung des Textes zu einem Energieleitbild, das in einer der nächsten Nummern publiziert wird, schloss die ganztägige Sitzung.

Dr. Walter Fischer

Leiter Rechtsabteilung GS SIA

Studientagung

Untertagbau

Einführung in die neue Norm SIA 198

Veranstalter

SIA-Fachgruppe für Untertagbau (FGU) in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Schweizerischer Tiefbauunternehmer (VST)

Zielsetzung

Erläuterung der in der neuen Norm SIA 198 «Untertagbau» enthaltenen Regeln unter besonderer Berücksichtigung der Neuerungen und Änderungen im Vergleich zur alten Norm SIA 198 und den Empfehlungen SIA 198/1 und V 198/7. Bauherren, Ingenieuren, Geologen und Unternehmern soll damit der Zugang zur neuen Norm erleichtert werden.

Datum und Zeit

Dienstag, 18. Mai 1993, 09.15 bis 16.45 Uhr, mit anschliessender Generalversammlung der FGU.

Ort

Bern, Kursaal, Konzerthalle, Schänzlistrasse 71-77

Programm

09.15: Eröffnung Tagungssekretariat, 10.00: Beginn der Tagung. Begrüssung (P. Theiler). Einführung (P. Theiler/A. Brügger). Angaben zum Projekt (K. Hein, H. Dicht). Ausführungsvorschriften. Bauausführung (M. de Montmollin, Dr. P. Egger). Baustoffe (A. Sala, A. Streichenberg). Organisation und Vertrag. Besondere Bestimmungen (L. Schmid, R. Pfister). Fristanpassung und Risiken (W. Ritz). Diskussion, Fragen. 12.15: Mittagessen. 13.45: Ausmass und Vergütung. Allgemeine Grundsätze (W. Müller). Wasserhaltung (E. Beusch). Sprengvortrieb (G. Künzli). Vortrieb mit TBM u. TSM (W. Diethelm). Vortrieb im Lockergestein (E. Andraskay). NPK Untertagbau und Richtpreiskatalog (H. Heer). Diskussion, Fragen. 16.45: Ende der Tagung. (17.00 Generalversammlung der Fachgruppe für Untertagbau, FGU, Assemblée générale du group spécialisé pour les travaux souterrains, GTS.)

Kosten

Mitglieder FGU/VST/SIA+STV	Fr. 250.–
Nichtmitglieder	Fr. 290.–
Studenten	Fr. 90.–

inkl. Mittagessen, Pausenkaffee und Publikation.

Auskunft/Anmeldung

SIA-Generalsekretariat, Frau Usenbenz, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01 283 15 15, Telefax 01 201 63 35

Anmeldeschluss: 3. Mai 1993

Journée de formation continue

Forêt et études d'impact sur l'environnement

Approche des aspects juridiques, administratifs, pratiques et techniques; illustration par un exemple concret; liaison autoroutière Sion-Sierre.

Organisation

Groupe spécialisé des ingénieurs forestiers (GSF) en collaboration avec la chambre romande des ingénieurs forestiers indépendants (Crifor)

Objectifs de la journée

Depuis l'entrée en vigueur de l'Ordonnance sur les études d'impact (OEIE) en 1988, l'établissement des rapports d'impacts, les organes et procédures mis en place ont suivi un processus de ma-

turation. Cette journée sera l'occasion de revoir les caractéristiques des études d'impact et de faire le point sur les expériences accumulées depuis bientôt 5 ans de pratique de l'OEIE.

Date et durée

Mardi, le 8 juin 1993, 09.00 - 16.30 h

Lieu

Sion, Hôtel du Rhône, rue du Scex 10

Programme

9.00: Salutations et accueil (Ph. Steinmann). L'EIE et le cadre législatif valaisan (J.P. Zufferey). Etablissement d'un rapport d'impact (G. Romailer). Quelques réflexions sur l'application de l'OEIE (J. Simos). 10.30: pause-café. 10.45: Choix du tracé et des mesures de compensation. Problématique et recherche des consensus entre la technique routière et l'environnement (J. Delaloye). Les compensations N+P+Forêt dans le contexte des études d'impact (P. Chevrier). Incidences de la N9 sur l'aménagement du territoire des environs de Sierre (B. Plattner). L'EIE en Valais: état actuel (S. Reist). 12.15: Questions, discussion générale suivie d'un apéritif. 13.00: Repas de midi. 14.00: Visite et présentation de divers sites (en car) sous la conduite des conférenciers. 16.30: Fin de la journée, retour à la gare CFF.

Finance d'inscription

Membres GSF ou Crifor	Fr. 150.-
Membres SIA	Fr. 170.-
Non-membres	Fr. 190.-

y compris pause-café, apéritif, repas de midi et excursion de l'après-midi

Renseignements et inscription

Secrétariat général de la SIA, Case postale, 8039 Zürich, téléphone 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35

Délai d'inscription: 15 mai 1993

Fachgruppen

FRU: Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung der Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt, FRU, findet am Mittwoch, 5. Mai 1993, im Restaurant Kranz in Nack bei Lottstetten (Deutschland) statt. Rahmenprogramm: «Golfplätze im Spannungsfeld zwischen Raumplanung und Umwelt».

Programm

10.30: Einführung: Golfplätze und Raumplanung. 10.45: Das raumplanerische Spannungsfeld am Beispiel von

Golfplatzprojekten im Kanton Thurgau mit anschliessender Diskussion. 11.45: Generalversammlung. 12.30: Mittagessen. 13.30: Information zum Golfplatzprojekt «Rheinblick» mit anschliessender Exkursion. 16.30: Rückfahrt zum SBB Bahnhof Winterthur.

Kosten

Fr. 80.- inkl. Mittagessen und Bus Winterthur-Nack-Winterthur

Anmeldung

bis spätestens Freitag, 30. April 1993, an Hans Rudolf Spiess, dipl. Ing. ETH/lic. iur., Büro für Baurecht, Zürich, Telefon 01/383 10 50, Telefax 01/383 27 38.

FVC: Generalversammlung

Die 27. Generalversammlung der SIA-Fachgruppe für Verfahrens- und Chemieingenieur-Technik, FVC, findet am Mittwoch, 5. Mai 1993, in den Räumlichkeiten der SEC Sulzer Energieconsulting AG, Zürcherstrasse 46, 8401 Winterthur, statt.

Programm

12.30 Uhr: Schnellimbiss. 13.30 Uhr: Generalversammlung mit anschliessender Information über die SEC und Berücksichtigung des neuen Gebäudes. Voraussichtliches Ende 17.30 Uhr.

Anmeldung bis spätestens 30. April 1993 an Ulrich Lattmann, Präsident FVC, BWB Engineering, Lörrach, Telefon 0049 7621 4008-29, Fax 0049 7621 4008-40.

CRB

Präsentationen der Kostenplanung mit der Elementmethode

Mehr als je zuvor gilt es heute im Bauwesen alle Mittel einzusetzen, um rationell und genau zu planen, zu entwerfen und die Ausführung optimal zu überwachen. Mit der Elementmethode und den Arbeitsmitteln für ihre Anwendung stellt das CRB ein vollständiges und modernes Instrumentarium für die Kostenplanung und -überwachung zur Verfügung. Dieses Angebot wird durch verschiedene leistungsfähige und benutzerfreundliche EDV-Anwenderprogramme ergänzt.

Damit möglichst viele Praktiker die Vorteile dieser Methode kennenlernen und konsequent nutzen können, werden im Mai/Juni 1993 regionale Präsentationen

«Kostenplanung mit der Elementmethode» angeboten. EDV-Anbieter mit einem getesteten Programm führen diese ganztägigen Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem CRB durch. Die Präsentationen bestehen aus zwei Teilen: Einführend werden die Grundlagen der Methode, die einzelnen Phasen der Kostenermittlung und die entsprechenden CRB-Arbeitsmittel vorgestellt. Anschliessend demonstriert – jeweils nach Programm – ein EDV-Anbieter die praktische Anwendung der Elementmethode mit seiner Software.

Detaillierte Angaben zu den Veranstaltungen sind erhältlich bei: Heiniger & Partner AG, Wetzikon, Tel. 01/932 11 31, Fax 01/932 34 77; R. Messerli AG, Spreitenbach, Tel. 056/70 12 55, Fax 056/71 61 73.

277 Fassaden- und Wandfarbtöne nach NCS

Ab sofort steht den Bauschaffenden ein weiteres, wertvolles NCS-Arbeits- und Kommunikationsmittel zur Verfügung: der neue Farbtonmusterblock mit 277 nach NCS bezeichneten Fassaden- und Wandfarbtönen. Er wurde von VSLF (Verband Schweizerischer Lack- und Farbenfabrikanten) und SMGV (Schweizerischen Maler- und Gipsermeister-Verband) zusammengestellt. Abgestützt auf die Praxis der Maler sowie der führenden Farben- und Lackfabrikanten erleichtert der neue NCS-Farbtonmusterblock die Verständigung zwischen Bauherren, Planern, Malern und Lieferanten. Er enthält zudem 56 neue NCS-Farbtöne, vorwiegend im hellen Bereich, welche äusserst feine Nuancierungen bei der Fassaden- und Wandgestaltung ermöglichen.

Detaillierte Informationen: CRB Color, Postfach, 8040 Zürich, Tel. 01/451 22 88, Fax 01/451 15 21

Sektionen

Aargau

Die diesjährige Generalversammlung der SIA-Sektion Aargau findet am Samstag, 8. Mai 1993, in Muri statt. Besammlung: 15.45 Uhr vor der Klosterkirche in Muri mit anschliessendem Orgelkonzert. 17.15 Uhr: Generalversammlung, gefolgt von einem Aperitif und Nachtessen.

Auskunft und Anmeldung umgehend an: Hanspeter Huber, Fröhlichstrasse 55, 5200 Brugg, Telefon 056 41 82 41, Telefax 056 42 35 40.